

Vorschlag 3 Von Hochberg nach Hochdorf und zum Zipfelbach

Aktive 55plus

Remseck und drum herum – Wandern und erleben!

Ausgangspunkt heute ist Hochberg, **Haltestelle Rotweg**. Entweder mit dem B402 aus ganz Remseck oder mit dem Auto zu erreichen, Parkplätze evtl. aber schwierig. Die obere Ausfahrt der Haltestelle zeigt in den Rotweg gegenüber, dem wir aus dem Ort hinaus folgen, mit wunderschönen Ausblicken zu den Höhen von Berglen und Bürg. Bei einem Querweg halten wir uns links, dann wieder rechts und sehen dann schon das Vereinshäusle der Hundefreunde. Wir spazieren an diesem entlang und die Römerstraße hinunter nach **Hochdorf** zur Bittenfelder Straße. Wir nehmen diese kurz nach links, auf der anderen Seite erkennen wir dann einen Fußweg, der uns auf einem Brückle über den Zipfelbach, zur Schloßgartenstraße und zum Wilhelmsplatz führt. Wäre nun eine Kaffeeinkehr schön! Wir gehen vor zur Hauptstraße und diese wiederum über den Zipfelbach nach links. Auf Höhe des Blumenladens überqueren (Vorsicht!) wir die Hochberger Straße und biegen gegenüber dann in einen Weg ein, der bald ein unbefestigter Feldweg wird und dem wir nun ins **malerische Zipfelbachtal** hinein folgen. Ein landschaftliches Highlight auf Remsecker Markung: An den Hängen links fahren die Hochdorfer Kinder im Winter Schlitten, eine wunderschöne, ruhige Landschaft mit dem mäandernden Zipfelbach. Ein Brückle würde uns rechts ab hoch nach Poppenweiler führen, gerade würde es, weiter am Zipfelbach entlang, auch schön, zu dessen Mündung in den Neckar gehen. Wir nehmen aber den Weg halblinks aus dem Tal hoch und kommen auf der Höhe zu einem Querweg, dem wir nach rechts, später dann nach links an der Hangkante entlang folgen. Ein Blick zurück zeigt uns Poppenweiler mit beherrschender evang. Kirche St. Georg, der Turm stammt mutmaßlich von 1305. Wir spazieren aber nun oberhalb früherer Weinberge des Neckartals Richtung Hochberg, der Weg wird befestigt und nennt sich dann passend **Weinbergweg**. Unterwegs gibt es noch schöne Ausblicke auf die Hochberger Kirche und dem alten Ort mit Schloß, aber auch weit ins Neckartal hinein zu anderen Ortsteilen. Unterwegs steht ein auf einem Grundstück ein mächtiger Totempfahl zum Bestaunen. Es quert dann die Hochdorfer Steige, die hinunter zum Alexandrinenplatz führt. Wir nehmen aber das Fußwegle gegenüber und kommen dann zur Landstraße, die uns wieder zur Haltestelle Rotweg führt. Eine landschaftlich besonders empfehlenswerte Tour mit knapp 6 km, in der Kategorie leicht. Peter-Jürgen Gauß